

metallnachrichten

Information für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie
Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

JETZT STARTET DIE FORDERUNGSDEBATTE:

Diskutiert im Betrieb!

Die beiden Teile müssen zusammengefügt werden:



Es geht los. Die Weichen sind gestellt: Arbeitszeit und Entgelt sind die Hauptthemen der Tarifrunde 2017/18. Jetzt startet die betriebliche Debatte um die konkreten Forderungen: Damit geht die Tarifrunde in die heiße Phase. Beteiligt Euch an der Diskussion!

Seit dem Gewerkschaftstag 2015 wurde in den Tarifkommissionen des Bezirks verstärkt darüber diskutiert, wie die überbordende Arbeitszeit in den Griff zu kriegen wäre. »Die Regelungen zum Schutz der Beschäftigten reichen nicht mehr aus«, sagte Bezirksleiter Thorsten Gröger. »Unbezahlte Überstunden, überlaufende Arbeitszeitkonten, ständige Erreichbarkeit, Arbeiten am Wochenende und sogar am Sonntag sind für viele Alltag.«

Auf der Zusammenkunft von Betriebsräten und Vertrauensleuten der IG Metall aus dem ganzen Bundesgebiet

am 27. Juni in Mannheim wurde die bisherige Diskussion zusammengefasst: Die Idee einer »kurzen Vollzeit« für alle fand Zuspruch.

Am 14. September treffen sich die Tarifkommissionen bundesweit am selben Tag zu einer ersten Einschätzung über die Forderungsdebatten in den Betrieben. Dann wird auch über die Kündigung der Entgelt- und Manteltarifverträge entschieden. Am 24. Oktober werden die Forderungen für die Tarifrunde 2017/18 endgültig von den Tarifkommissionen beschlossen.

KOMMENTAR

Jetzt anpacken

» Seit zwei Jahren wird in der IG Metall intensiv

über die ausufernden Arbeitszeiten diskutiert. Die Beschäftigtenbefragung vom Frühjahr, an der in unserem Bezirk

48 000 Menschen teilgenommen

haben, hat uns noch

einmal bestärkt: Korrekturen bei der Arbeitszeit sind notwendig! Aber auch das Geld muss stimmen.

Beide Themen sind konfliktbeladen und erfordern unsere ganze Stärke.

Aber die Zeit ist günstig: Die wirtschaftlichen Voraussetzungen

passen. Deshalb packen wir es an – jetzt!



Thorsten Gröger,
Verhandlungsführer
Niedersachsen und
Sachsen-Anhalt.

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zur Arbeitszeitkampagne im Detail und die Positionen der IG Metall:

» www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Fahrplan Tarifrunde 2018: Ab Mitte November wird verhandelt

14. August
Tarifkommission
Niedersachsen

17. August
Tarifkommission
Osnabrück-Emsland-G.
Bentheim

18. August
Tarifkommission
Sachsen-Anhalt

14. September Bundesweit: Tarifkommissionen entscheiden über Kündigung der Tarifverträge und erstes Meinungsbild zu Forderungsdebatten.

10. Oktober
Vorstand beschließt Forderungsempfehlung

24. Oktober
Bundesweit: Tarifkommissionen beschließen Forderungen.

Mitte November
Die Tarifverhandlungen beginnen.

31. Dezember
Tarifverträge und Friedenspflicht enden.

Die IG Metall will mehr Selbstbestimmung bei der Arbeitszeit:

Arbeitszeit muss zum Leben passen

Die 35-Stunden-Woche ist und bleibt der Ankerpunkt in den Betrieben! Das ist das Ergebnis der Debatte von 850 Betriebsräten und Vertrauensleuten aus allen Bezirken der IG Metall am 27. Juni in Mannheim.

Seit Jahren werden durch Überstunden, Leistungsverdichtung und Flexibilität die Arbeitszeiten immer weiter ausgedehnt. Dem muss Einhalt geboten werden. »Jetzt geht es darum, die 35 für die Zukunft abzusichern«, fordert Bezirksleiter Thorsten Gröger.

Dazu gehörten eindeutige Spielregeln: Nach oben dürfe es keinen unerschwelligen Druck durch die Arbeitgeber geben, nach unten bräuchten die Beschäftigten klare Ansprüche. Gröger: »Wenn wir uns jetzt nicht um bessere Arbeitszeiten kümmern, wird die Aufweichung durch die Arbeitgeber noch weiter zunehmen.«

35 Stunden sind für viele die Wunscharbeitszeit. Das ist auch eine zentrale Erkenntnis der Beschäftigtenbefragung. Und die Beschäftigten wollen möglichst selbst über ihre Arbeitszeit bestimmen – entsprechend ihren Lebensphasen und einer besseren Vereinbarung von Arbeit und Privatleben.

So stieß der Vorschlag einer »kurzen Vollzeit« (ein individueller Anspruch auf Verkürzung der Arbeitszeit) für einen bestimmten Zeitraum mit einem Entgeltzuschuss bei besonderen Belastungen wie Schichtarbeit, Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen auf breite Zustimmung.

Mögliche Eckpunkte einer arbeitszeitpolitischen Forderung

Anspruch auf kurze Vollzeit

Individueller Anspruch auf kurze Vollzeit

Entgeltzuschuss zur Gesundheitsförderung: Bei besonderen Belastungen und/oder in Schichtarbeit

Entgeltzuschuss für bessere Vereinbarkeit: Betreuung von Kinder oder pflegebedürftigen Angehörigen

Bezahlte Freistellungstage für Auszubildende

Die Diskussion in der IG Metall Jugend wird bestimmt von der Forderung nach bezahlten Freistellungstagen vor allen praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfungen.

Die Arbeitszeitdebatte in Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt gilt immer noch die tarifliche 38-Stunden-Woche. Diese gilt es perspektivisch anzugehen. Für die Tarifrunde 2018 werden vorrangig Entlastungen für Beschäftigte in Schichtarbeit diskutiert.

Vorstellung der Arbeitgeber



Stark kann die IG Metall in die Offensive gehen!

Ob Urlaubsgeld, Tarifverträge oder Rechtsschutz: Die IG Metall hat viel zu bieten. Nur wer Mitglied ist, profitiert von den vielen Vorteilen.

Mitglieder sind besser informiert, gestalten mit und erhalten – wenn es ernst wird – Streikunterstützung. Gerade vor einer Tarifrunde mit kon-

fliktbeladenen Themen wie Entgelt + Arbeitszeit kann nur eine starke IG Metall in die Offensive gehen. Deshalb: Macht uns noch stärker!



Einfach Mitglied werden: www.igmetall.de/beitreten

Nichts fällt vom Himmel. Nur durch starke Gewerkschaften, durch eine einflussreiche IG Metall, können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. Formulare gibt es auch beim Betriebsrat!